



WDR

FUNKHAUS  
ORCHESTER

SONDER  
KONZERT MIT  
ALONDRA  
DE LA PARRA

FR 24. MAI 2019  
MUSIK VON BERNSTEIN, OSCHER,  
GINASTERA UND PROKOFJEV

GROSSE KUNST.  
GROSSE UNTERHALTUNG!

FR 24 5 19

# SONDER KONZERT MIT ALONDRA DE LA PARRA

20.00 UHR, KÖLN  
FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

## Leonard Bernstein

Three Dance Episodes aus »On the Town«

- I. The Great Lover Displays Himself.  
Allegro pesante
- II. Lonely Town: Pas De Deux
- III. Times Square: 1944. Allegro

## Efraín Oscher

Konzert für Kontrabass und Orchester  
(Deutsche Erstaufführung)

- I. Allegro
- II. Andante
- III. Guaguancó y presto bautista
- IV. Rondo. Presto Joropeao

PAUSE

## Alberto Ginastera

Variaciones concertantes op. 23  
für Kammerorchester

- I. Tema per Violoncello ed Arpa
- II. Interludio per Corde

III. – IX. Variazione

- X. Interludio per Fiati
- XI. Ripresa dal Tema per Contrabasso
- XII. Variazione finale in modo di Rondo  
per Orchestra

## Sergej Prokofjew

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25  
»Symphonie classique«

- I. Allegro
- II. Larghetto
- III. Gavotte. Non troppo allegro
- IV. Finale. Molto vivace

**Edicson Ruiz** Kontrabass

**WDR Funkhausorchester**

**Alondra de la Parra** Leitung

**Elfi Vomberg** Moderation

# ZWISCHEN FÜHREN UND VERTRAUEN

Die in New York geborene Mexikanerin Alondra de la Parra ist eine der erfolgreichsten Dirigentinnen weltweit. Im Gespräch mit Elfi Vomberg verrät sie, wann ein Konzertabend richtig magisch wird.

**Sie haben bereits mehr als 100 der weltweit renommiertesten Orchester dirigiert. Was haben Sie mit dem WDR Funkhausorchester gemeinsam?**

Das WDR Funkhausorchester ist bereit, Risiken einzugehen – das finde ich sehr besonders und spannend. Hier gibt es keine »normalen« Konzerte. Das Repertoire ist außergewöhnlich, die Präsentation der Konzerte immer wieder überraschend. Diese Experimentierfreude haben das WDR Funkhausorchester und ich gemeinsam – ich liebe kontrastierende Programme.

**Sie haben für heute auch ein sehr kontrastreiches Programm zusammengestellt – eine Mischung aus russischen, amerikanischen und lateinamerikanischen Kompositionen.**

Ich liebe es, Extreme gegenüberzustellen und sie in einen Dialog treten zu lassen. Natürlich heißt das auch auf Herausforderungen und Ungewohntes stoßen, aber genau das macht so große Freude. Die »Symphonie classique« ist eines meiner Lieblingsstücke – voller Leben und Energie. Das Konzert von Oscher repräsentiert meine lateinamerikanische Seite und Bernstein verbindet zwei Welten miteinander. Außerdem ermöglichen mir Alberto Ginasteras Variationen, das WDR Funkhausorchester durch viele Soli musikalisch gut kennenzulernen.



**Sie wussten schon mit 13 Jahren, dass Sie Dirigentin werden wollen. Was fasziniert Sie an dem Job?**

Es ist mehr als nur ein Job – das Orchester und ich kreieren magische Momente. Das kann aber erst passieren, wenn wir uns alle selbstlos der Musik hingeben, egal wer wir sind, woher wir kommen, welche Geschichten wir an dem Tag erlebt haben, welchen Ballast wir mit uns rumschleppen. Wenn wir all das hinter uns lassen und in der Musik als Gruppe verschmelzen – dann entstehen solche magischen Momente.

**Welche Fähigkeit muss man für den Beruf der Dirigentin/des Dirigenten mitbringen, damit ein Konzertabend wirklich magisch wird?**

Erfahrung und Intuition. Du musst die verschiedensten Fähigkeiten entwickeln: natürlich die Partitur in- und auswendig kennen, fähig sein, Probleme schnell und präzise zu lösen. Aber vor allem die Kommunikation ist wichtig. Mit den Gesten, der Mimik, dem ganzen Körper findest du den Zugang zu den verschiedenen Individuen im Orchester und verbindest dich mit ihnen. Es ist immer ein Tanz zwischen Führen und Vertrauen.

## EDICSON RUIZ

- \ Kontrabassist aus Caracas
- \ musikalische Ausbildung bei »El Sistema«, der nationalen Stiftung für Jugendorchester Venezuelas
- \ 2011 jüngster Stipendiat der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker, anschließend festes Mitglied
- \ Debüt als Solist beim Orquesta Sinfónica Simón Bolívar mit 16 Jahren
- \ Uraufführung von Werken von Heinz Holliger, Arturo Pantaleón, Paul Desenne, Efraín Oscher, György Kurtág und Blas Emilio Atehortúa

## WDR FUNKHAUSORCHESTER

- \ leidenschaftlicher Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Operette, unterhaltende Musik, Film- und Computerspielemusik
- \ Botschafter für große Unterhaltung auf den Konzertpodien im Sendegebiet in ganz NRW und bei Musikfestspielen wie dem Rheingau Musik Festival, den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern oder dem Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling
- \ idealer Partner für namhafte Solistinnen und Solisten und große Stars der Unterhaltungsbranche
- \ präsent im Radio auf WDR 3 und WDR 4 und Partner für große Fernsehprojekte und -events
- \ Chefdirigent seit 2014/15: Wayne Marshall

## ELFI VOMBERG

- \ Redakteurin/Dramaturgin beim WDR Funkhausorchester

## ALONDRA DE LA PARRA

- \ mexikanische Dirigentin
- \ seit 2017 Chefdirigentin des Queensland Symphony Orchestra
- \ Kompositionsstudium in Mexiko-Stadt, Klavier- und Dirigierstudium an der Manhattan School of Music
- \ Zusammenarbeit mit Orchestern wie Orchestre de Paris, London Philharmonic Orchestra, Tonhalle-Orchester Zürich, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Swedish Radio Symphony Orchestra, Bamberger Symphoniker, São Paulo Symphony Orchestra, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Orchestre de la Suisse Romande und Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
- \ Förderin lateinamerikanischer Orchester, Gründerin des Philharmonic Orchestra of the Americas

## IMPRESSUM

---

### Herausgeber

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Marketing  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

### Redaktion

Tilla Clüsserath, Barbara Franck

### Redaktion und Produktion des Konzerts

Corinna Rottschy, Managerin

**Stand 5/2019** Änderungen vorbehalten

## BILDNACHWEIS

---

**Titel, Seite 3:** Alondra de la Parra © Oscar Turco

WDR Funkhausorchester  
Funkhaus Wallrafplatz, 50667 Köln

**wdr-funkhausorchester.de**  
**facebook.com/wdrfunkhausorchester**